

Kriegsmomente

Von Ara_Cian

Kapitel 3: Haruta: Kalte Nächte

Ihre Hände waren steif, klammerten an der Reling, suchten nach Halt. Sie hatte sich freiwillig gemeldet, die Nachtwache zu übernehmen. Sie brauchte Zeit zum Nachdenken, wollte von niemandem gestört werden. Jeder der versucht hatte mit ihr zu reden, wurde weggeschickt. Sie konnte im Augenblick niemanden in die Augen sehen. Natürlich trauerten ihre Freunde auch und vermutlich sorgten sie sich auch um Haruta, aber sie konnte einfach nicht.

Wie kleine Nadelstiche brannten die Regentropfen auf ihrem Gesicht, sogen sämtliche Wärme aus ihr. Aber das war ihr egal. Whitebeard, ihr Vater und großes Vorbild war tot. Gestorben, um sie alle zu retten.